



**Antwort zur Anfrage Nr. 1480/2018 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend  
Entwicklung des Mainzer Wochenmarktes (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Kann durch eine andere Anordnung der Marktstände dieser Eindruck, eines lückenhaften Marktes, verbessert werden?**

Der Eindruck eines lückenhaften Marktes besteht lediglich dienstags, nicht jedoch freitags und samstags. Eine Änderung der Anordnung für diesen einen Wochenmarkttag hätte zur Folge, dass die Beschicker durch ihre Stammkundschaft nicht an gewohnter Stelle angetroffen werden und so für den Besucher wiederum der Eindruck entsteht, der Betreiber wäre an diesem Wochenmarkttag nicht anwesend. Die Lücken durch zusätzliche Standbetreiber zu füllen, die nur dienstags am Wochenmarkt teilnehmen, gestaltet sich schwierig. Die Anzahl der Bewerbungen zur Teilnahme am Wochenmarkt ist weiterhin hoch, jedoch liegt das Augenmerk der Bewerber auf dem Verkauf aus Fahrzeugen heraus. Klassische Marktstände, wie sie im Bereich des Höfchens, dem Markt und bis zum Liebfrauenplatz zu finden sind, werden aufgrund des großen Aufwandes bei Auf- und Abbau kaum angeboten. Die Verwaltung verzichtet bisher darauf, die Anzahl der Fahrzeuge auf dem Wochenmarkt zu erhöhen. Dies hätte zur Folge, dass eine Vielzahl an Kabeln, die bereits heute im Bereich des Liebfrauenplatzes als äußerst kritisch angesehen werden, auf der gesamten Marktfläche verlegt werden müssen. Zudem soll das klassische Marktbild, das die Atmosphäre des Mainzer Wochenmarktes widerspiegelt, rund um den Markt erhalten bleiben.

**Wie sieht die Verwaltung die Entwicklung des Wochenmarktes?**

Sehr positiv. Der Mainzer Wochenmarkt ist ein wichtiger Bestandteil zur Versorgung der Bevölkerung mit frischen Produkten. Ferner ist er ein wichtiger Kommunikationstreffpunkt. Der Markt ist auch auf Anbieterseite sehr gefragt. Der Wochenmarkt wird seit vielen Jahren durch eine Vielzahl gleichbleibender Marktbeschicker bestückt. Durch den teilweise altersbedingten Wegfall einzelner Beschicker, die über keine Nachfolger verfügen, sind zeitweise Standlücken aufgetreten.

**Wie viele unbesetzte Standplätze gibt es auf dem Mainzer Wochenmarkt?**

Trotz optischer Standlücken sind alle Standplätze vergeben. Dies resultiert daraus, dass die aktuellen Zulassungen zum Wochenmarkt regelmäßig für alle drei Markttage (Dienstag, Freitag und Samstag) erfolgen, eine Anwesenheitspflicht besteht jedoch nicht. Insbesondere einigen Selbsterzeugern / Urproduzenten ist es organisatorisch nicht möglich, eine dreitägige Teilnahme permanent zu gewährleisten.

**Wie hoch ist der Anteil der regionalen Erzeuger auf dem Mainzer Wochenmarkt?**

Rund 85 % der Wochenmarktbesucher stammen aus dem näheren Umkreis von Mainz bzw. dem Rhein-Main-Gebiet.

**Welche Maßnahmen sieht die Verwaltung die Zahl der regionalen Erzeuger zu erhöhen?**

Seitens der Verwaltung wurde im Jahr 2017 für das Jahr 2018 in den regionalen bzw. in landwirtschaftlichen Zeitschriften offensiv nach Wochenmarktbesuchern, insbesondere Selbsterzeugern, gesucht.

Mainz, 06.09.2018

gez.  
Christopher Sitte  
Beigeordneter